

# Gesamtprojekt Sarneraa Alpnach

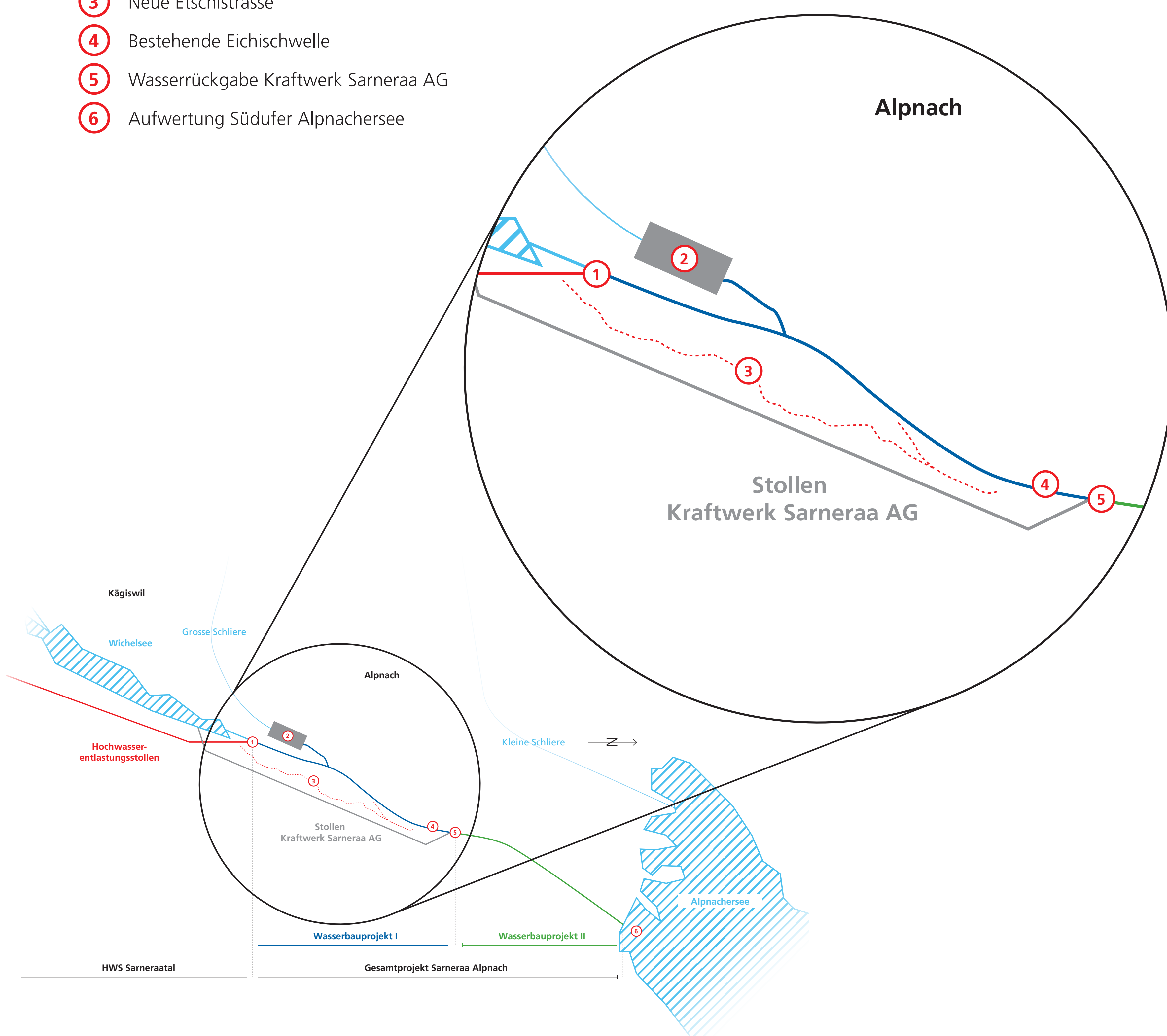
- ① Auslaufbauwerk / Bestehende Etschschwelle
- ② Geschiebesammler Schlierenrüti
- ③ Neue Etschstrasse
- ④ Bestehende Eichschwelle
- ⑤ Wasserrückgabe Kraftwerk Sarneraa AG
- ⑥ Aufwertung Südufer Alpnachersee

## Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I: Hochwassersicherheit

Mit dem Bau eines Hochwasserentlastungsstollens wird die Gesamtabflusskapazität aus dem Sarnersee erhöht. Bereits heute ist im Projektabschnitt des Wasserbauprojekts Sarneraa Alpnach I ein Schutzdefizit vorhanden, welches sich mit Inbetriebnahme des Stollens ohne weitere Massnahmen entlang der Sarneraa in Alpnach noch verschärfen würde. Damit sich künftig das Schutzdefizit nicht nach Alpnach verlagert, wird im Rahmen des Wasserbauprojekts Sarneraa Alpnach I unmittelbar unterhalb des zukünftigen Auslaufbauwerks des Stollens mittels Gerinneausbau und Schaffung eines Entlastungskorridors die Hochwassersicherheit für unterliegende Infrastrukturanlagen in Alpnach gewährleistet.

Das Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I setzt sich aus den folgenden Hauptbestandteilen zur Gewährleistung der Hochwassersicherheit, der Verbesserung der ökologischen Funktionen des Gewässers und zur Aufwertung des Flussraums als Erholungsraum für Bevölkerung und Besucher zusammen:

- Ausbau Abflusskapazität Sarneraa
- Entlastungs- und Überlastkorridor
- Areal- und Objektschutzmassnahmen
- Anbindung Geschiebesammler Schlierenrüti an die Sarneraa
- Verlegung Etschstrasse / Zufahrt Stauwehr und Auslaufbauwerk und Werkleitungsquerung Eichi (vorgezogen realisiert)



### Niederwasserrinne

Damit mit Verbreiterung des Gerinnes die Fliesstiefe nicht reduziert und die Fischwanderung eingeschränkt wird, ist die Ausbildung einer Niederwasserrinne vorgesehen (vgl. Abb. Schema Querprofile). Diese Strukturierung der Gerinnesohle erfolgt mittels Einsatz von grossen Mengen an Totholz. Diese - in der Schweiz weitgehend neuartigen Massnahmen - sind unterhaltsarm und ökologisch sehr wertvoll.

